

[2444.] Ein junger militärfreier Mann, der 5 Jahre in einer größern Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands gelernt, eine schöne Hand schreibt, und zwei Jahre als erster Gehilfe in einer Verlagsbuchhandlung gearbeitet, sucht zu sofortigem Antritt ein anderweitiges Engagement. Gesl. Offerten unter der Chiffre O. D. befördert die Exped. d. Bl.

[2445.] Für einen jungen Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit bei mir bestand und seit vorigem Herbst als Commis bei mir arbeitet, wird eine Gehilfenstelle gesucht, welche nöthigenfalls sofort angetreten werden könnte.

Die Ansprüche des Suchenden sind bescheidener Art und er wünscht vorzugsweise gern in einem Verlagsgeschäfte einen Platz zu erhalten.

Ich kann denselben als einen äußerst soliden, fleißigen, treuen und wohlunterrichteten jungen Mann bestens empfehlen.

Cassel, 8. Februar 1859.

**C. Kempf.**

Firma: J. C. Krieger'sche Buchh.

[2446.] Ein Buchhandlungsgehilfe, der gegenwärtig in einer der ersten Buchhandlungen Oesterreichs conditionirt, aber Preusse ist, wünscht sich zum 1. April d. J. zu verändern und bittet geehrte Principale, die zu der gedachten Zeit eine offene Stelle in ihrem Geschäft haben, um Angabe ihrer Adresse sub T. P. an die Exped. d. Bl. — Atteste desselben sind sicher zufriedenstellend.

[2447.] Für einen jungen Mann, der Oftern bei mir die Lehrzeit beendet, suche ich in einer mittleren Sortimentshandlung ein Placement und bitte um gefällige Einsendung von Offerten.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[2448.] Für einen jungen Mann von 16 Jahren, mit genügenden Kenntnissen ausgestattet, suche ich eine Lehrlingsstelle, bei der Kost und Logis im Hause des Principals gewährt wird. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbitte ich mir direct mit Post franco.

Bernburg, den 5. Februar 1859.

**Schmelzer.**

## Vermischte Anzeigen.

[2449.] Bei **Frederik Muller** in Amsterdam ist erschienen und vorräthig bei T. O. Weigel in Leipzig:

**Catalogue de la bibliothèque de théologie de MM. van Voorst père et fils, pasteurs évangél. à Amsterdam. gr. 8. XVI et 314 pag. Vente 14. Mars 1859.**

Diesem I. höchst bedeutenden Katalog von 5124 Nrn. (Theologie) werden noch 3 andere derselben Bibliothek folgen:

II. Geschichte; Alterthümer. — III. Literatur; Schöne Künste. — IV. Handschriften; Autographen.

[2450.] Handlungen, die Changiren wollen, belieben unter gleichzeitiger Einsendung ihres Catalogs meinen soeben erschienenen

### Change-Katalog

zu verlangen.

Bodenheim.

**J. B. Levy.**

[2451.] Wir bitten dringend, bei der Abrechnung die beiden gänzlich getrennten Firmen zu unterscheiden:

**Wilhelm Schmid** (Nürnberg.)  
**J. Ludw. Schmid's Verlag** (Nürnberg.)

[2452.] Um vielfachen Irrthümern und Differenzen vorzubeugen, bitten wir, unsere Firma nicht mit der des Herrn Eduard Focke in Chemnitz verwechseln zu wollen.

Ascherleben, den 5. Februar 1859.

**Focke'sche Buchh.**  
(Carsted & Groschwitz.)

[2453.] **Keine Disponenda!**

Die neuen österreichischen Geldverhältnisse veranlassen mich zu der dringenden Bitte, es möge mir beim Abschlusse der Rechnung 1858 nichts zur Disposition

gestellt, sondern Alles, was mit Recht re-mittirbar, zurückgesendet werden.

Regulirung der Verlagspreise, wie auch die Vorbereitung neuer Auflagen von einigen Verlagsartikeln begründen mein heutiges Gesuch.

Von Disponenden kann und werde ich daher beim nächstbevorstehenden Rechnungsabschlusse keine Notiz nehmen und dieselben im etwa doch vorkommenden Falle unbedingt streichen.

Ulm, am 15. Januar 1859.

**Joh. Neugebauer's Wwe.**

[2454.] **Keine Disponenda!**

Von nachstehenden Artikeln meines Verlags kann ich bevorstehender neuer Auflagen wegen durchaus keine Disponenden annehmen, als:

Amsterdamer Coupletsänger. 2. Aufl.

(Von der 1. Aufl. werden auch keine Remittenden mehr angenommen.)

Allan, Zeeman-Schoolmeester.

Herbig's Gedichte.

Reichenbach's Portrait.

Rost, Sonettenkranz.

Schmid, Chr. v., 30 tal zedelyke Verhalen.

sodann von folgenden Commissions-Artikeln als:

Annales d'horticulture 1858. Livr. 1.

Costumes nationaux. 5 Blatt in Enveloppe.

De Stad Leiden. All. 1. 2.

Handlungen, welche mir die noch vorräthigen Exemplare schon jetzt gleich remittiren, würden mich dadurch zu großem Dank verpflichten.

Achtungsvoll

Amsterdam, 30. Januar 1859.

**Wilh. Gilbers'sche Buchh.**

[2455.] Disponenda kann ich dieses Jahr durchaus nicht gestatten, da die von mir versandten Artikel entweder Schulbücher, deren ich wegen bevorstehenden Einführungen dringend bedarf, oder Commissionsartikel sind, über die ich nach der Messe abrechnen muß.

Celle, im Februar 1859.

**Capann-Karlowa'sche Buchh.**

[2456.] Wir wiederholen, daß wir diesmal **keine Disponenden** (weder an Büchern noch Musikalien) gestatten.

**J. Schubert & Co.** Verlag  
in Hamburg u. Leipzig.

[2457.] **Keine Disponenden**

von:

Dittmar, Leitfaden der Weltgeschichte.

— Geschichte der Welt.

— Supplement dazu.

Bilder ohne Rahmen. Brosch. u. geb.

Knapp, Hofacker. Brosch. u. geb.

Rau, Lehrbuch. II. Bd. 2. Hälfte.

Wo dennoch von diesen Artikeln disponirt wird, werde ich alle Disponenden streichen.

Dittmar, Umriss der Weltgeschichte.

und

List, Leitfaden der Chemie.

wurden nur fest versandt und nehme ich deshalb auch kein Exemplar davon zurück.

Heidelberg, 1. Febr. 1859.

**Karl Winter.**

[2458.]

### Bitte!

Besonderer Verhältnisse wegen bitten wir, uns diese D. M. nichts zur Disposition zu stellen, welche Bitte auch auf unserer bereits versandten Remittenden-Actur ausgedrückt ist.

Hochachtungsvoll

Nördlingen, Ende Januar 1859.

**C. H. Beck'sche Buchhandlg.**

[2459.] Ich versandte soeben meine diesjährige Remittenden-actur und bitte diejenigen Handlungen, denen sie etwa nicht zugekommen sein sollte, gef. verlangen zu wollen.

Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit nochmals zu wiederholen, daß ich von der

### Collection M. Lévy

durchaus keine Disponenden annehmen kann.

Leipzig, 8. Februar 1859.

**Alph. Dürr.**

### Unsere Remittenden-Actur

[2460.] über Rechnung 1858

wurde soeben versandt, mit dem Bemerken, daß wir aus mehrfachen Gründen Disponenden diesmal durchaus nicht gestatten können. An alle Handlungen, welche den Rechnungsabschluß über die Messe hinaus zu verschleppen belieben, müssen wir von da ab jede Zufendung einstellen.

Dresden, 8. Februar 1859.

**H. Klemm's Verlag.**

[2461.] Handlungen, denen es daran liegt, den ihnen zukommenden Saldo schon jetzt von mir zu erhalten, bin ich bereit, solchen nach Abzug von 5 % Sconto zur sofortigen Zahlung in Leipzig anzuweisen.

**Gr. Ed. Fröblich** in Wernsdorf.

[2462.]

### Slavische Nova,

und zwar: russische, polnische, slovakisch-serbische u. Werke, erbitte ich mir in 4facher Anzahl, da ich als Commissionär der

serbischen Gelehrten-Gesellschaft in Pesth,

in Belgrad,

slavischen " " in Agram

besten Absatz dafür habe.

Neusatz, im Januar 1859.

**Carl Hintz.**

[2463.] Da ich gute Verwendung für Jurisprudenz habe, so bitte ich, mir sofort un-  
verlangt 2 Exemplare senden zu wollen.

Berlin, im Februar 1859.

**H. Peters.**